

Beiden Spitalvögten [bzw. Siechenhauspflegern, Melchior Schumacher, Christian M o o s]	60 gl.
Beiden Seckelmeistern [Seckelmeister der Stadt Zug, Martin B r a n d e n b e r g; Ratsseckelmeister Kaspar Schell]	35 gl.
Batt W i c k h a r t t [von Zug] ...	[11 1/2 gl.]
Dem Hans Widmer Zinsen ...	[158 1/2 gl.]
Dem Seckelmeister Schellen Zinsen ...	[100 gl.]
mer ... [14 gl.] für 20 gl. gültt, mer 2 Zinsen ... [20 gl.]	
Mathis K e i s e r [von Zug] ...	[11 1/2 gl.]
Kremer F r a n t z [von Zug?] ...	[31 gl.]
Summa	767 1/2 gl.
Mer dem altten grossweibel [Oswald W i c k a r t] ...	[9 gl.]
Jttem gab Jm min frauw ...	[9 gl.]
Mer Jst Jm von mir geben Jm Herbst 1615 als er gen Ein- sidlen [wallfahren] wellen ...	[6 gl.]
Jttem von Batt Thomans wegen by Hans Rosen Zalt ...	[9 gl. 6 ss]
Dem Stattschriber [von Zug, Hans B r a n d e n b e r g] wegen der verschreibung so 1800 gl. ... [1 1/2 gl.] schriberlohn Zaltt.	
Mer Jm by Grossweibel [Jakob] B r a n d e n b e r g Zaltt Jm miner Rechnung ...	[4 gl.]
[Mehr] der hubschen dochter nach Steinen ...	[12 Kr. 4 gtbz.]
[Mehr] dem Kremer Müöslin	43 gl."

- 1) Text weggerissen
- 2) 1615 war der sog. Schildhof, der später genannte St. Konradshof, noch im Besitze von Paul Stocker. Konrad III. Zurlauben kaufte diesen ca. 1616, vgl. Wyss/Zurlaubenhof 9-11.
- 3) Jeweils 2-3 Worte weggerissen.
- 4) Die folgenden 4 Zeilen sind mehrheitlich weggerissen.

AH 75, 43-44^r

23 B

1618 März 19. A
 ABRECHNUNG¹ [ZWISCHEN KONRAD III. ZURLAUBEN UND DEM KUNSTMALER PAUL STOCKER]

AH 75/23

"Jttem uff den 19. Martii 1618 mitt Schwager Haupttman Pauli Stocker alles abgerechnet Rubis unnd Stubis, grad unnd ungrad, sowol [franz.] Pentzionen als anders so Jch schuldig war unnd Jch bezaltt, so hatt mier Jnngsteltt 82 gl., die mier noch ghörig, unnd daruber blibtt er mier schuldig ... [77 1/2 gl.]

Witters Jm bezaltt bim S t e i n m a n gen Lutzern wegen synes beltzanttels ... [8 Kronen]

Mer gab Jm min frauw [Eva Z ü r c h e r] ... [3 Kronen]

Mer gab sy Jm	1 Krone
Mer gab Jch Jm ein spangische doublon ...	[6 Kronen 10 ss]
Mer an Müllers Hochzitt	1 gl."

- 1) F. 45^r enthält noch einige Notizen mit ähnlichem Inhalt, die indessen keinen neuen Sachverhalt bieten und in den vorhergehenden Regesten bereits enthalten sind.

AH 75, 44^v-45 - Blatt 45^v leer

24

1612 März 26. - 1626 März 4.

A

VERZEICHNIS UEBER DIE AUSZAHLUNG [VON AUSSTEHENDEN FRANZ. KONTRAKTGELDERN]¹ DURCH DEN ZUGER PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANKREICHS, KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Rechnungen der französischen Za[hlungen] aller der ahnsprecher der Allerkristenlichsten Kron Franckrich Jrer Contracten so zum mitt auch wider den konig [H e i n r i c h IV.] gezogen unnd Jch selbige Jerlich Jnngenommen oder empfangen. Angefangen des 1612 Jars den 26. Martii da Jch ein bezalung Jnn Solothurn [an der Ambassade] von Herrn [Charles de] B o n n a i r e empfangen under Herrn [franz.] Ambassadoren [Pierre J e a n n i n] v o n C a s t i l l e, die ubrigen bezalungen alle so in allen unnd Jeden vorgenden Jaren mitt Jnen verrechnet unnd bezaltt worden. O Gott du hast die gnad mitteiltt das solcher usstandt wirdt erleitt.

Den 9. Septembris 1620 dem Schwager Maaler [Beat Jakob] B a c h m a n [n von Zug] 2 Zalungen als die A^o 1619 unnd 1620 erleggt worden Jede 45 gl. abgerechnet so Jst er mier schuldig bliben das Jch Jm glendt 28 gl.

Hans Caspar L e t t e r unnd syn bruoder Hans [=Johann] Jacob [L e t t e r] Mine vetteren hand von wegen der distribution Jres lieben bruoders seligen Hans Balthasar L e t t e r s [alle von Zug] zu empfachen für das 1612 Jar Namlichen

480 francken

uber allen umbkosten.

Daruff geben Vetter Hans Caspar Letter 320 francken ahn 100 Kronen zu 4 +ticken.

Jttem der Bass [Maria] Salome K h o l i n [von Zug, Witwe von Hans Balthasar Letter] von desettwegen 50 gl.

Mer hatt er empfangen 41 Tuckatten.